



Die offene Ganztagschule an der Witzlebenstraße

21.11.2017

Planungskonferenz " Bildung für Chancengerechtigkeit und
Integration"

Allgemeines

Im Schuljahr 2017/2018

- ▶ 265 Schüler und Schülerinnen
- ▶ 13 Klassen und ein Vorkurs
- ▶ 40 Mitarbeiter*innen (Lehrkräfte, PM, ½ Schulsozialarbeiterin (zur Zeit im Mutterschutz), Assistenzen, Referendarinnen, Vertretungslehrkräfte, Hausmeister, Verwaltungsangestellte, Reinigungskräfte)
- ▶ 160 Kinder im offenen Ganzttag
- ▶ 106 Kinder Muttersprachler*innen Deutsch
- ▶ Häufigste Sprachen außer Deutsch: russisch, türkisch,
arabisch, kurdisch, polnisch
- ▶ 35 der eingeschulten Kinder mit Sprachförderbedarf (CITO)

Sprachförderung: Das machen wir

Deutsch
überwiegend in
Halbgruppen in
Klasse 1

Zwei
Förderangebote:
Leseclub und
Sprachkünstler

Kleingruppe mit
sprachheilpä-
dagogischem
Angebot

Anregende
Sprechanlässe:
z.B.
Morgenkreis

Zweimal im
Schuljahr:
Geschichten
zauber

Kleingruppe
zur Förderung
der Sprach-
kompetenz

Additiver
LRS –
Förderun-
terricht

Einsatz von
Lesehelferinnen

Förderung des Kompetenzbereichs
Sprechen und Zuhören bzw. auch des
Aufbaus einer Bildungssprache als Ziel in
allen Fächern

Sprachförderung: Das brauchen wir

- Personelle Ressource für Doppelbesetzungen im Unterricht bzw. für Halbgruppen
- Personelle Ressource für den Übergang Vorkurs – Klasse
- Zusätzliche Stunden im Ganzttag um z.B. Halbgruppen oder Doppelbesetzungen zu ermöglichen
- Materielle Ressource

Elternarbeit: Das machen wir

November:
1. Informations-
abend in drei Kitas

Elternnachmit-
tage:
„Jetzt geht es los“
und
„Spielend lernen“

Elterngespräche
bei der
Schulanmeldung

Informationsabend
„Herzlich
Willkommen“

Gesundes Frühstück



**Spieletreff: Eltern und
Kinder gemeinsam**



**Der offene Ganzttag
öffnet viermal
jährlich seine Türen**



**Klassenelternabende und
Fachelternabend Deutsch und
Mathematik**



**Wöchentlich: Leisezeit
Plus in jeder Klasse**



Schulverschönerung



**Eltern unterstützen bei
Ausflügen, in der Bücherei, bei
Sportfesten und Schulfeiern**

Elternarbeit: Das brauchen wir

- Mehr Zeit für die Eltern (weniger Unterrichtsstunden für die Lehrkräfte)
- Personelle Ressource für den Übergang Kita - Schule
- Kostenfreie Bildungsangebote für Kinder gemeinsam mit ihren Eltern
- Mehr Schulsozialarbeit